



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Schulausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 29.02.2024	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:50 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hexel, Klaus Uwe
Nickel, Daniel Jan
Ortelt, Tobias R.
Hahn, Thomas
Hofsommer, Guido

Mitglieder CDU

Nockemann, Frank

Mitglieder

Nierhoff, Beate
Riess, Reiner
Schäfer, Daniela
Bockelmann, Christian, Dr.
Müller, Karsten
Erarslan, Alperen

beratende Mitglieder

Jahnke, Jana
Neumann-Adolphs, Anita
Rüther, Maria
Unger, Marco
Zimmermann, Carola

Vertretung für Frau Katharina Vogt

Vorsitzender

Belitz, Carl-Christian

1. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

2. stellv. Vorsitzende

Besa, Anna

Vertreter der Verwaltung

Kauke, Marcus

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Buchholz, Peter
Pacyna, Christian

Schriftführer

Passehl, Margit

Abwesend:

beratende Mitglieder

Schlücker, Kayi
Vogt, Katharina

Vertretung durch Frau Neumann-
Adolphs

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern für den Schulausschuss | 019/2024 |
| 3 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 5 | Niederschrift zur Sitzung vom 13.11.2023 der gemeinsamen Sitzung SchulA/JHA - Kenntnisnahme öffentlicher Teil - | |
| 6 | Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden | |
| 7 | Mitteilungen | |
| 8 | Vorstellung der stellv. Schulleitung an der Grundschule Engelbertstraße, Frau Irina Gianfelici | |
| 9 | Mündlicher Bericht der Schulleitung der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule zur 1. Ausbildungsmesse | |
| 10 | Sachstand Digitalisierung der Schulen | 221/2023/1 |
| 11 | Anpassung der Essensbeiträge in der städtischen offenen Ganztagsgrundschule | 025/2024 |
| 12 | Schulentwicklungsplan 2023 | 020/2024 |
| 13 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses und die Zuschauerinnen und Zuschauer.
Nach der Begrüßung verpflichtet der Vorsitzende Frau Nicole Ronge (Vertreterin Schulelternrat) gem. § 69 GO.

2 Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern 019/2024 für den Schulausschuss

Beschluss:

Frau Margit Passehl wird zur Schriftführerin für den Schulausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

4 Anträge zur Tagesordnung

keine

5 Niederschrift zur Sitzung vom 13.11.2023 der gemeinsamen Sitzung Schula/JHA - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschrift zur Sitzung vom 13.11.2023 der gemeinsamen Sitzung Schula/JHA wird zur Kenntnis genommen.

6 Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden

Keine

7 Mitteilungen

a) Herr Kauke informiert, dass die Schulleiterin des Märkischen Gymnasiums, Frau Vogt, zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird. Die Stelle war ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist ist mittlerweile abgelaufen. Die stellvertretende Schulleiterin, Frau Neumann-Adolphs, hat sich auf die Stelle beworben. Im weiteren Verfahren wird der Schulträger beteiligt. Voraussichtlich kann zur nächsten Sitzung des Schulausschusses im Mai ein neuer Sachstand berichtet werden.

b) Herr Kauke berichtet, dass bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 08.02.2029, bezogen auf die Berichterstattung der Westfalenpost vom 05.02.2024 mit dem Titel „Völlige Planlosigkeit bei den Grundschulen - Engelbertschule: Umzug in einen Neubau könnte nun doch wieder scheitern“ mitgeteilt wurde, dass beabsichtigt ist, sich mit der Schul- und OGS-Leitung zusammzusetzen, die schulischen Bedarfe zu aktualisieren und die Entwicklungsmöglichkeiten zu erörtern. Damit auch die neue stellvertretende Schulleiterin mit eingebunden werden konnte, hat am 06.02.2024 ein Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule Engelbertstraße, der Leitung der OGS und dem Fachbereichsleiter Schule ein Gespräch stattgefunden. Hierin ging es u. a. um die Entwicklung und Entwicklungsmöglichkeiten der Schule. Zusammen mit Herr Bürgermeister Langhard habe er in der vergangenen Woche an der Sitzung der Schulpflegschaft teilgenommen. Es wurde klargestellt, dass nach wie vor der Ratsbeschluss vom 23.02.2023 zum Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne, BIZ vom 22.02.2023: Weichenstellung für Schwelmer Schulen (VL 074/2023) und der Beschluss zu den daraus resultierenden Schulbaumaßnahmen (VL 146/2023) der gemeinsamen Sitzung des Liegenschafts- und Schulausschusses vom 21.06.2023 Bestand haben. Mit der VL 146/2023 wurde auch die Reihenfolge der Schulbaumaßnahmen festgelegt. Nicht nur an der GS Engelbert werden im Übrigen Überlegungen notwendig sein, um bis zur endgültigen Umsetzung der Schulbaumaßnahmen mit Übergangslösungen dem Rechtsanspruch OGS ab 2026 gerecht zu werden.

c) Herr Buchholz berichtet, dass der Schwimmverein Hattingen e.V. die Verwaltung informiert hat, dass der Schwimmcontainer auf Grund eines Defektes erst später ausgeliefert werden kann.

Da Schwelm die erste Stadt war, bei der der Schwimmcontainer aufgestellt werden sollte, musste der Termin verschoben werden. Schwelm wird nach aktueller Planung in KW 46-51 den Schwimmcontainer bekommen.

8 Vorstellung der stellv. Schulleitung an der Grundschule Engelbertstraße, Frau Irina Gianfelici

Der Schulausschuss gratuliert Frau Irina Gianfelici zur stellvertretenden Schulleitung an der Grundschule Engelbertstraße. Frau Gianfelici stellt sich dem Schulausschuss kurz vor.

9 Mündlicher Bericht der Schulleitung der Dietrich- Bonhoeffer-Realschule zur 1. Ausbildungsmesse

Der Schulleiter der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule, Herr Unger, berichtet über die 1. Ausbildungsmesse im November 2023, die von der Schule ausgerichtet wurde. Grund für die Ausrichtung der Ausbildungsmesse waren die Erfahrungen der letzten Jahre, dass einerseits Schülerinnen und Schüler die Schule verlassen und ihre Wunsch-Ausbildung nicht finden und andererseits viele Betriebe zeitgleich Auszubildende suchen. An der Ausbildungsmesse nahmen 75 Betriebe aus allen Branchen teil. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10, sowie Schülerinnen und Schüler aus dem Märkischen Gymnasium und sogar junge Menschen aus der Bevölkerung konnten sich über Praktikumsplätze und Ausbildungsplätze informieren und mit den Betrieben in Kontakt treten.

Da noch Bewerbungsverfahren laufen, kann noch nicht gesagt werden, wie viele Ausbildungsplätze durch diese Messe gefunden werden konnten. Es konnten aber einige Praktikumsplätze vermittelt werden.

In diesem Jahr wird die Ausbildungsmesse wieder stattfinden. Es konnten fast alle Betriebe und Institutionen wieder zur Teilnahme gewonnen werden. Es stehen sogar noch einige Betriebe auf der Warteliste.

Der Schulausschuss bedankt sich bei Herrn Unger für das Engagement.

10 Sachstand Digitalisierung der Schulen

221/2023/1

Herr Pacyna erläutert, dass die Vorlage hauptsächlich den Digitalpakt beinhaltet und informiert, welche Maßnahmen zusätzlich von der Stadt Schwelm zur Digitalisierung der Schulen durchgeführt wurden bzw. werden:

- Aufbau einer zentralen IT-Infrastruktur
- Einführung einer Benutzerverwaltung für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mit automatischem Import aus SchildNRW
- Einrichtung eines Firewall-Filters Jugendschutz
- Umstellung der Glasfaserverkabelung ins städtische Gesamtnetz. Für die Schulen können somit bis zu 10 Gigabit bereitgestellt werden.
- Durchführung einer Wifi 6-Testphase.

Die Elektroverkabelung an den Schulen muss bis Oktober diesen Jahres abgeschlossen sein, da die Förderung Ende Oktober ausläuft. Das Vergabeverfahren ist in Vorbereitung.

Der Verwaltung und der Politik ist bewusst, dass nach den Neuanschaffungen von digitalen Geräten durch den Digitalpakt nun auch die notwendigen

Ersatzbeschaffungen und die weitere Ausstattung mit Tablets im Fokus stehen müssen. Da noch keine konkreten Aussagen über weitere Förderungen durch Bund/Land vorliegen, muss die Stadt in Abhängigkeit des Haushaltes eigene Mittel dafür bereitstellen. Herr Ortelt schlägt vor, jedes Jahr kleinere Beträge in den Haushalt einzustellen, um Ersatzbeschaffungen und Neuausstattungen durchführen zu können. Frau Zimmermann berichtet, dass die Tablets immer mehr im Unterricht genutzt werden und somit Bedarf für mehr Tablets besteht. Der aktuelle Bedarf der Schulen soll der Verwaltung mitgeteilt werden.

Herr Gießwein macht deutlich, dass die Ausstattung der Lehrkräfte Ländersache ist. Sollten dringend Geräte für z.B. neu eingestellte Lehrkräfte benötigt werden, sollte die Stadt in Vorleistung gehen und sich die Ausgaben durch das Land erstatten lassen.

11 Anpassung der Essensbeiträge in der städtischen offenen Ganztagsgrundschule 025/2024

Herr Nockemann bittet um Vorlage einer Kostenrechnung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Herr Belitz bittet zu prüfen, ob ggf. eine Dynamikerhöhung für zukünftige Vertrags- und Preisgestaltung sinnvoll ist..

Beschluss:

Die Beiträge für das Essen in den städtischen offenen Ganztagsgrundschulen werden zum 01.08.2024 auf 72,00 € monatlich und ab 01.08.2025 auf 75,00 € monatlich für 12 Monate im Schuljahr festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

12 Schulentwicklungsplan 2023 020/2024

Der Schulausschuss dankt der Verwaltung für das umfangreiche Zahlenwerk. Frau Zimmermann merkt an, dass die Zahlen durch Zuzüge und Wegzüge stetig in Bewegung sind.

Sie führt aus, dass alle Schulleitungen im Bereich der Integration dringenden Handlungsbedarf sehen. Ein großes Problemfeld ist u.a. die Sprachbarriere, Viele Kinder können aufgrund fehlender Deutschkenntnisse nicht am Unterricht und Schulleben teilhaben. Es wird auch festgestellt, dass Familien, die sich um Integration bemühen, oft von ihrer Community gebremst werden, auch mit Druck. Die Schulen sind ein Ort, in dem sowohl Kinder als auch Eltern erreicht werden können. Sie appelliert, dass sich möglichst schnell die Politik, Jugendamt, Schulträger und OGS zusammensetzen, die Problematiken aufzeigen und nach Lösungen, z.B.

Familiengrundschulzentren, Elternschulen etc, suchen. So darf auch nicht an der Schulsozialarbeit gespart werden.

Das Vorschlag eines Fachtages oder Workshops wird in der nächsten Schulleiter-Dienstbesprechung thematisiert.

Herr Gießwein fordert die Verwaltung auf, mit den umliegenden Städten in eine interkommunale Schulentwicklungsplanung einzutreten. Über das Ergebnis der Umfrage soll im nächsten Schulausschuss berichtet werden. Des Weiteren soll die Verwaltung aufzeigen, an welcher Schule ein weiterer Klassenzug eingerichtet werden kann. Über die Erledigung der Maßnahmen im Schulentwicklungsplan soll regelmäßig im Schulausschuss berichtet werden.

Herr Buchholz erläutert, dass es bereits in einigen Bereichen eine interkommunale Zusammenarbeit gibt. Aufgrund des Beteiligungsverfahrens erhält die Verwaltung die Schulentwicklungsplanung der umliegenden Städte.

Herr Belitz dankt der Verwaltung ebenfalls für die umfangreiche Arbeit, die für die Erstellung des Schulentwicklungsplans notwendig war. Er sieht in dieser Planung große Herausforderungen für die Stadt Schwelm. Insgesamt sei man mit den geplanten Maßnahmen, die insbesondere im Februar 2023 durch den Rat beschlossen wurden, auf einem guten Weg. Herr Belitz betont noch einmal die aktuellen freiwilligen Leistungen der Stadt Schwelm: Die Finanzierung der Schulsozialarbeit sowie der Integrationskräfte. Diese freiwilligen Leistungen seien zunächst auch weiterhin im nächsten Haushalt eingeplant.

Beschluss:

Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2023 wird in der vorliegenden Fassung, Stand Dezember 2023, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

a) Frau Jahnke vom Schulelternrat fragt nach dem Stand des Neubaus Grundschule Engelbertstraße am Standort Gustav-Heinemann-Straße. Es gibt Gerüchte, dass der Neubau nicht gebaut wird.

Die Verwaltung teilt mit, dass es einen Beschluss zum Neubau gibt. Sollte es Veränderungen geben, müsste ein neuer Ratsbeschluss gefasst werden. Eine Zeitschiene der Baumaßnahmen an den Schulen kann nicht gegeben werden. Herr Gießwein bittet um Sachstand spätestens zur nächsten Ratssitzung.

b) Frau Jahnke fragt nach, ob die an der Katholischen Grundschule St. Marien über einen längeren Zeitraum ausgefallenen Stunden der Schulsozialarbeit nachgeholt werden können.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Erhöhung der Stunden aus finanziellen nicht möglich ist.

c) Frau Zimmermann erläutert die Problematik der Beschulung von Kindern mit Förderbedarfen an der Hasenclever-Schule in Gevelsberg. Viele Kinder schaffen den Weg dorthin nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Viele Eltern sind nicht in der Lage oder haben die Möglichkeit, ihre Kinder zur Hasenclever-Schule zu bringen. Die Kinder werden daher weiterhin in der Grundschule beschult, obwohl die Hasenclever-Schule die geeignetere Schule wäre. Herr Unger berichtet, dass aus den gleichen Gründen die Realschule einige Kinder mit geistiger Behinderung aufnehmen musste, obwohl die Schule Hiddinghausen geeigneter wäre. Die Verwaltung teilt mit, dass es bereits Gespräche und Überlegungen gibt, wie eine Hilfe umgesetzt werden kann. Der Transport zur Hasenclever-Schule wäre aber eine freiwillige Leistung.

d) Frau Neumann-Adolphs fragt nach, warum die Schulleitungen nicht über das Gespräch zwischen Schulsozialarbeiterinnen und der Verwaltungsleitung informiert wurden.

Herr Kauke bestätigt, dass es ein Gespräch gegeben hat, in dem die Schulsozialarbeiterinnen ihre persönliche Situation der Verwaltung dargelegt haben. Ihnen wurde mitgeteilt, dass die notwendigen Haushaltsmittel für eine Verstärkung von 87 Stunden eingeplant sind. Es wird eine Markterkundung durchgeführt, eine formelle Ausschreibung ist nicht notwendig. Herr Gießwein stellt klar, dass eine Lösung bis zum 01.04. gefunden sein muss, da sich dann die Sozialarbeiterinnen bewerben müssen. Das Thema soll im JHA nächste Woche behandelt werden.

e) Herr Ortelt fragt nach, ob die SchwelmArena tatsächlich für den Schulsport, insbesondere für das Gymnasium, benötigt wird.

Frau Neumann-Adolphs antwortet, dass die große Turnhalle durch die Anbringung eines Vorhanges in eine 2-Feld-Halle geteilt wurde. Die Teilung wurde bei einer Begehung durch die Bezirksregierung befürwortet. Der Sportunterricht kann dadurch abgedeckt und lehrplankonform durchgeführt werden. Einen qualitativen und modernen Sportunterricht durchzuführen ist aber schwierig. Für speziellen Sportunterricht in geringem Maße kann die SchwelmArena genutzt werden. Im Frühjahr entzerrt sich die Situation, da die Sportanlage An der Rennbahn genutzt werden kann. Die Situation verschlechtert sich, wenn das Hallenbad geschlossen ist.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 01.03.2024	Schifführung gez. Passehl	Vorsitzende Schulausschuss gez. Belitz
-------------------------	------------------------------	--